

BAD HARZBURG

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Fax: (0 53 22) 96 86-86/-99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Twitter: www.twitter.com/goslarsche



Firmen investieren Millionen Privatwirtschaft im Bauboom

Besonders imposant ist der Glaspalast des Ford-Autohauses Bathauer. Dieser Teil des Gebäudes wurde über die Radau gebaut. Insgesamt sollen hier und in den dahinterliegenden Räumen bis zu 60 Autos ausgestellt werden.
 Fotos: Schlegel

Von Holger Schlegel

Bad Harzburg. Der Baumwipfelpfad ist momentan sicherlich die größte und spektakulärste Investition in Bad Harzburgs Infrastruktur. Allerdings gibt es parallel zu diesem Bauprojekt dazu auch eine erkleckliche Zahl von Projekten privater Geschäftsleute, die von ihrer Lage her exponiert sind und von vielen Bad Harzburger neugierig verfolgt werden. „Was passiert da eigentlich?“ Einige sind bereits fertig, andere stehen kurz vor ihrer Vollenendung. Und auch da kommen einige Milliochen an Investitionssummen zusammen.

Autohaus Bathauer

Das wohl größte Projekt in zentraler Lage ist der Neubau des Autohauses Bathauer an der Herzog-Julius-Straße. Im Sommer 2012 war das Gelände in den Besitz der Firma übergegangen, die alten Gebäude wurden abgerissen, und seit knapp einem Jahr wird neu gebaut. Auf dem alten Schmidt-und-Tischmeyer-Gelände will man im Frühjahr eröffnen. Besonders markant ist der gläserne Neubau, der sich über die Radau spannt. 350 Quadratmeter ist er groß und rund acht Meter hoch. Zusammen mit zwei Etagen des dahinter liegenden „Altbaus“ soll eine Ausstellungsfläche für Neuwagen von rund 1300 Quadratmeter entstehen. Dazu kommen ein enormer Aufzug für Autos und eine Außenfläche von noch einmal 3000 Quadratmetern.

Mit Details über die Kosten des Projekts sind die Bauherren von der Autohaus Bathauer GmbH zurückhaltend, aber eine Millioneninvestition sei das Ganze schon. Allein der Ab-



In der Stadtmitte entsteht die neue Ordens-Apotheke. Inhaber Jens Wiemann macht dort aus zwei Standorten einen.

riß des alten Schmidt-und-Tischmeyer-Gebäudes hat rund 500 000 Euro gekostet.

Fahrschule getmobile

Ein sechsstelliger Betrag wurde auch einige hundert Meter weiter südlich an der Ecke Herzog-Wilhelm-Straße/Forstwieße ebenfalls in die Automobilbranche, wenn auch im weiteren Sinne, investiert. Dort hat Andreas Möller das Haus gekauft, in dem einst das Rundfunkgeschäft Redlin beheimatet war und es zum 300 Quadratmeter großen Schulungszentrum seiner „Logistikfach- und Fahrschule getmobile“ ausgebaut. Warum? Für Möller ist der Neubau ein Bekenntnis zum Standort Bad Harzburg. Außerdem schaut er auf die niedrigen Zinsen: „Wann soll man bauen, wenn nicht jetzt?“

Ordensapothek

Sowohl Bathauer als auch getmobile sind Firmen, die bereits in der Stadt ansässig waren und nun umziehen und sich vergrößern. Das gilt auch für Jens Wiemann, den Besitzer und Bauherrn der neuen Ordensapothek in der Stadtmitte, am unumstritten zentralsten Fleckchen Bad Harzburg. Er schließt dafür seine beiden Apotheken in der Goslarschen Straße und an der Post. Eigentlich hatte der Apotheker sein 450 Quadratmeter großes Projekt schon längst abschließen wollen, aber bei einer Kernsanierung, das hat er mitunter schmerzvoll feststellen müssen, gibt es doch immer wieder Überraschungen. Zumal, wenn man alles neu machen will, vom Fußboden bis zur Decke. Zwei bis drei Monate länger als geplant wird der Bau dauern, im Frühsommer wird eröffnet. Investitionsvolumen: ebenfalls mehrere hunderttausend Euro.

Gamon-Bau

Aber nicht nur in der Kernstadt wird investiert. An der Ecke Dr.-Heinrich-Jasper-Straße/Breite Straße, gegenüber des Bündheimer Schlosses, wird seit Sommer das

Haus umgebaut, in dem in den vergangenen Jahren ein Rundfunkgeschäft und später eine Gaststätte zu Hause waren. Gekauft hat es Janina Gamon. Die Firma ihres Mannes, Gamon-Bau, gestaltet es als Generalunternehmer um.

Auch hier werden mehr als eine halbe Million Euro Euro investiert. Entstehen sollen acht seniorenbefriedigende behindertengerechte Wohnungen. Zudem wird Gamon Bau seinen Firmensitz in die ehemaligen Gaststättenräume im Erdgeschoss verlegen. Platz genug ist da, insgesamt hat das Gebäude rund 900 Quadratmeter Grundfläche, fertig sein soll alles im Frühjahr.

Altenheime

Kurt vor der Eröffnung ist derweil die Demenzabteilung, die die Pflegeprofis im ehemaligen Aldi in der Herzog-Wilhelm-Straße bauen. Alles in allem wurden auch hier rund eine Million Euro investiert. Parallel dazu wird die Seniorenresidenz am Stübchenbach erweitert, und an der Breiten Straße haben die ersten Arbeiten für das 5-Millionen-Euro-Projekt der Johannes Dücker GmbH begonnen, auch dort soll ein Pflegeheim entstehen.



Vis-à-vis des Schlosses, an der Schattenberg-Kreuzung, entstehen Wohnungen und die Zentrale der Firma Gamon-Bau (li.). Die Fahrschule von Andreas Möller ist in das ehemalige Redlin-Haus an der Ecke Herzog-Wilhelm-Straße/Forstwieße gezogen.



Anhaltendem Fahrzeug ins Heck gefahren

Bad Harzburg. Einen Verkehrsunfall mussten die Polizeibeamten aus Bad Harzburg am Donnerstag gegen 16.10 Uhr aufnehmen. Weil er zu spät erkannte, dass der vor ihm befindliche Fahrer eines Kia sein Fahrzeug in Höhe des Parkhauses am Bahnhof vor der Ampel anhalten musste, fuhr der 77-jährige Fahrer eines VW-Golf in das Heck des Kia, der durch den Aufprall auf einen vor ihm haltenden Skoda Octavia geschoben wurde. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von zusammen etwa 2500 Euro.

Wildunfall auf der Geißmarstraße

Bad Harzburg. Die Fahrerin eines Renault meldete sich am Donnerstag gegen 20.20 Uhr bei der Polizei Bad Harzburg, um einen Wildunfall anzuzeigen. Wie die Frau mitteilte, hatte sie bei ihrer Fahrt auf der Geißmarstraße in Richtung Westerde einen Zusammenstoß mit einem die Fahrbahn überquerenden Reh. Das Tier lief anschließend weiter. Zurück blieben Spuren mit Haaranhaftung und ein geschätzter Sachschaden von rund 250 Euro am Pkw.

Gemeinsam tanzen gegen Gewalt an Frauen

Bad Harzburg. Die Vorsorge-Reha-Klinik Haus Daheim an der Burgstraße beteiligt sich an der weltweiten Kampagne One Billion Rising. Mit der Aktion setzen sich Frauen tanzend für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein. Die Bad Harzburger Einrichtung übt an jedem Mittwoch um 20 Uhr mit allen interessierten Frauen einen Tanz in ihrer Turnhalle ein. Am Samstag, 14. Februar, werden sie den Tanz um 13.30 Uhr am Jungbrunnen zeigen. Am 14. Februar sollen dann eine Milliarde Frauen – und Männer – weltweit dabei sein, sich zu erheben, zu tanzen und sich auf der ganzen Welt miteinander zu verbinden, um das Ende dieser Gewalt zu fordern. Weitere Informationen über die Aktion gibt es auf der Homepage www.haus-daheim-kur.de.

LeNa-Treffpunkt hat wieder geöffnet

Bad Harzburg. Seit Anfang Februar hat der neue Nachbarschaftstreff Lebendige Nachbarschaft (LeNa) nach seiner ersten Weihnachtspause wieder geöffnet. Als offener Treffpunkt freut sich die kleine Trägergruppe, die aus Bad Harzburger Bürgern besteht, auf vertrauten und neuen Besuch. Geöffnet ist der Treffpunkt dienstags und donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr. Bei Tee und Kaffee ist jeder willkommen. Ab März wird es auch wieder einige kleine Veranstaltungen geben, die noch bekannt gegeben werden.

Sperrungen auf dem Bergbahnparkplatz

Bad Harzburg. In der kommenden Woche werden in der Radau hinter der Touristinformation Baumfällarbeiten vorgenommen. Aus diesem Grund wird der Parkplatzbereich beziehungsweise die Straße direkt vor dem Haus für den Verkehr gesperrt. Die Autos (und Busse) werden über den Parkplatz umgeleitet, weswegen dort einige Parkmöglichkeiten wegfallen werden. Die Arbeiten werden am Montag beginnen und sollen am Freitag beendet sein, dieser Zeitraum wurde auch für die Sperrung anberaumt.